

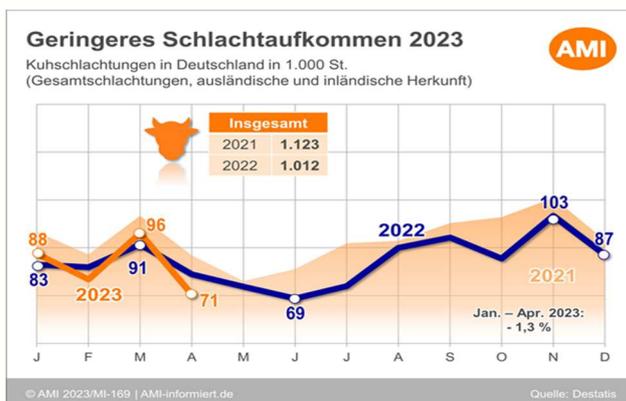
Milchpreisaufbau	aktueller Monat		Vormonat
	4,2 % Fett	4,0 % Fett	4,2 % Fett
	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß
Gropperpreis	43,95 ct/kg	43,41 ct/kg	47,95 ct/kg
Qualitätszuschlag 1 - QZ	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg
Mengenzuschlag im Jahres-Ø Molkerei	0,70 ct/kg	0,70 ct/kg	0,70 ct/kg
MEG-Zuschlag	0,10 ct/kg	0,10 ct/kg	0,10 ct/kg
Zuschlag für GVO-freie Fütterung	1,00 ct/kg	1,00 ct/kg	1,00 ct/kg
Milchpreis netto Gropper incl. Zuschlag GVO-freie Fütterung Umrechnungsfaktor 1,03	46,00 ct/kg	45,46 ct/kg	50,00 ct/kg
9,0 % MwSt. *)	4,14 ct/kg	4,09 ct/kg	4,50 ct/kg
Milchpreis brutto	50,14 ct/kg	49,55 ct/kg	54,50 ct/kg
Milchpreis netto Gropper ohne Zuschlag für GVO freie Fütterung: 49,00 ct/kg			
Qualitätszuschlag 2 – Eutergesundheitsbonus - zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 0,25 ct/kg bei Erreichen Zellzahl <= 125000 - Milchpreis incl. Eutergesundheitsbonus = 46,25 ct/kg			
Systemteilnehmer - DTB Tierschutzlabel/DLG Silber – Tierwohlszuschlag: zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 3,00 ct/kg			
*) für Landwirte mit Pauschalierung der Umsatzsteuer, maßgebend ist Ihre eigene Milchgeldabrechnung/Umsatzsteuer Abzug bei täglicher Abholung 0,30 ct/kg			
Bewertung abweichender Inhalte: Fett: 2,7 ct/% Eiweiß: 4,1 ct/% MEG-Zuschlag – Auszahlung			

3. Preisgespräch 2023

Am 27.06.2023 fand mit den Vertretern Ihrer Verwaltungen das Milchpreisgespräch für die nächsten 2 Monate statt. Folgendes Ergebnis wurde vereinbart: **Juni 46,00 ct/kg und Juli 43,00 ct/kg** jeweils incl. aller Zuschläge. Es wurde von beiden Parteien vereinbart, dass dieser Milchpreis bis auf Weiteres gilt. Aus jetziger Sicht ist 2023 mit dem Juli-Preis bei der Molkerei Gropper der Milchpreis-Tiefpunkt erreicht. Sollte es eine deutliche Veränderung der Marktverhältnisse geben, so wird in gemeinsamer konstruktiver Absprache die Situation neu bewertet. Dem Ergebnis wurde von den Vorständen so zugestimmt.

Kuhschlachtungen erneut unter Vorjahr

(AMI) – Im April verfehlte die Zahl der bundesweit geschlachteten Kühe erneut die Vorjahreslinie.



Für die ersten vier Monate des laufenden Jahres wurde ebenfalls ein Rückgang der Schlachttätigkeiten verbucht. Laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) ist die Zahl geschlachteter Kühe im April 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Deutschlandweit waren es im April 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Deutschlandweit waren es im April 70.590 Schlachtkühe und damit knapp 10,6 % weniger als zwölf Monate zuvor. Auch in der kumulierten Betrachtung verfehlte das Schlachtaufkommen im ersten Jahresdrittel das Niveau von 2022 um 1,3 %.

Molkerei Gropper GmbH & Co.KG

Am Mühlberg 2
D-86657 Bissingen
Fon +49 9084 9696-0
Fax +49 9084 9696-250

Milcherzeuger-Login

www.gropper.de/mi/login
Hemmstoffergebnisse
Fon +49 9084 9696-1266
Fon +49 9084 9696-1267
Labor
Fon +49 9084 9696-1222

Erzeugerberater

Christian Hurler
Mobil 0160 7190162
Christoph Naser
Mobil 0151 11326107
Steffen Berchtold
Mobil 0160 7190166

Milchgeldabrechnung

Fon +49 9084-9696-1216
Fon +49 9084-9696-1864
Milchliefererservice
Martin Frisch
Fon 0170 5361034
Bio-Zertifikate
Fon +49 9084-9696-1576

*vorab ohne NZ	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2021: Ø 37,77	34,60	34,98	35,31	35,87	36,29	36,90	37,18	37,38	37,56	38,59	39,92	40,55
2022: Ø 52,41	41,88	42,78	44,72	46,95	49,57	51,32	53,31	54,64	56,87	58,74	60,04	59,81
2023: Ø	59,08	55,93	53,58	50,70	49,74							

Amtlich bekannt gegebener Auszahlungspreis pro Monat ab Hof in Bayern / Kuhmilch (nur Jahres Ø mit Nachzahlung)

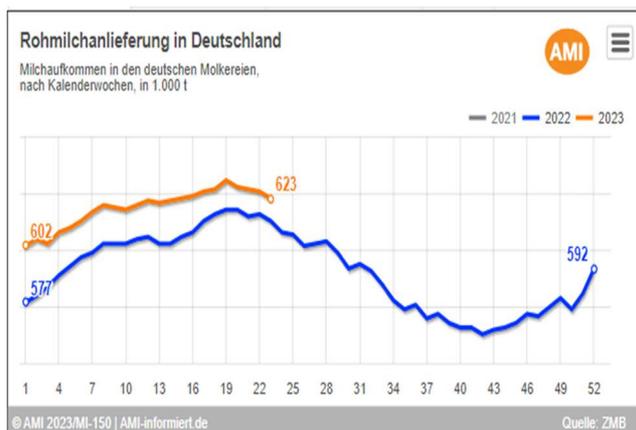
Quelle: AMI-Bayern bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß in ct/kg ohne MwSt. = eigene Berechnung (2,7 ct, Fettkorrektur)

Qualitätsdaten – Juni 2023

Bezogen auf Anlieferungsmenge in % - Ø								
Jahr	Fett	EW	QZ 1	QZ 2	1	K	Z	H
2023	4,028	3,443	79,00	19,99	20,00	0,74	0,26	0,00

Rückgang der Milchmengen fortgesetzt

21.06.2023 (AMI) – Die Anlieferungsmengen gingen Anfang Juni weiter zurück. Der Vorsprung zum



Vorjahr hat sich leicht verringert, auch wenn die Vorjahreslinie weiterhin deutlich übertroffen wird. An den Rohstoffmärkten dominierten kurz nach der Monatsmitte nach wie vor stabile Entwicklungen. Im Zuge einer etwas belebteren Nachfrage konnten bei den Preisen leichte Aufschläge erzielt werden. Nach dem Saisonhoch der Milchanlieferung in der ersten Maihälfte hat der Rohstoffanfall in Deutschland durchgängig leicht abgenommen. In der 23. Kalenderwoche setzte sich diese Entwicklung weiter fort. Nach Angaben der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden im

Bundesmittel 0,5 % weniger Milch erfasst als in der Woche zuvor. Dazu dürften unter anderem die teilweise sehr hohen Temperaturen beigetragen haben. Im Vergleich zur Vorjahreswoche wurden dennoch weiterhin 1,6 % mehr Milch angedient. Der Vorsprung zum Vorjahr hat sich für den Zeitraum der ersten 23 Wochen auf 2,6 % leicht verringert. Die Milchanlieferung bei der Molkerei Gropper ist seit 4 Wochen rückläufig, liegt aber immer noch über dem Vorjahr.

Wir begrüßen unsere neuen Kollegen/-innen im Milcheinkauf



Seit dem 01. Mai verstärken uns drei neue Kollegen/-innen im Milcheinkauf in Bissingen. Im Bild von links:

Steffen Berchtold (Bachelor of Science - Landwirtschaft) verstärkt das Team Erzeugerberatung und Nachhaltigkeit.

Carolin Förschner (Molkereitechnikerin) unterstützt das Team im Bereich Produktionsplanung, Spotmarkt und Logistik.

Mirjam Sporer (Bachelor of Arts - Digitale Wirtschaft) verstärkt den Bereich Milchgeldabrechnung & Faktura und wird zukünftig Projekte werksübergreifend betreuen.

Wir wünschen den neuen Kollegen/-innen einen guten Start bei der Molkerei Gropper.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Molkerei Gropper